

Veranstalter



Kooperationspartner



Förderer

**POSSEHL
Stiftung**

Sponsoren & Aussteller



Aussteller



SA / 02 / NOV / 19

SO / 03 / NOV / 19

5. BLECHBLÄSERTAG SCHLESWIG-HOLSTEIN

**NORDDEUTSCHES BLECHWERK E.V.
YOUNG BRASS ACADEMY DER
MUSIKHOCHSCHULE LÜBECK**



Konzerte / Gesprächsrunden

Unterrichtsangebote für Schülerinnen, Schüler und Studierende

Workshops / Angebote zum Mitmusizieren / Instrumentenausstellung

SA / 02 / NOV / 19**Präludium »Triptychon«***19 Uhr / MHL / Großer Saal*

Dreiteiliges Eröffnungskonzert mit Solisten, dem MHL-Blechbläserensemble,
der Norddeutschen Brass Band und der MHL-Bigband

Eintritt 14 / 19 Euro (ermäßigt 8 / 12)**SO / 03 / NOV / 19****30 Minuten Warm-Up***10 Uhr / MHL*

mit Dozierenden der MHL

Konzerte*11 Uhr / MHL / Großer Saal*

mit Solisten und den Ensembles des Norddeutschen Blechwerks,
der Jungen Bläserphilharmonie Schleswig-Holstein, dem Hanse-Jazz-Quintett,
dem Lübschen Blech, Opus Decem, der Deutsch-Dänischen
Blechbläserakademie (LMR) und der Norddeutschen Jugend Brass Band

Workshops*12 bis 17 Uhr / MHL / Raum 39*u.a. mit Jens Wischmeyer *Tuba***Unterricht***12 bis 17 Uhr / MHL*

für Studierende u.a. mit Dozierenden der MHL sowie für Schülerinnen,
Schüler und Interessierte mit Studierenden der Instrumentalpädagogik

Instrumentenausstellung*ganztägig / MHL / Foyer*

5. GROSSER BLECHBLÄSERTAG SCHLEWSWIG-HOLSTEIN

Das Norddeutsche Blechwerk e.V. und die Musikhochschule Lübeck (MHL) laden am 2. und 3. November 2019 zum 5-jährigen Jubiläum des Großen Blechbläser-tages Schleswig-Holstein in die MHL ein.

Der Blechbläsertag bietet Musikerinnen und Musikern wie Musikinteressierten eine attraktive Plattform zum Erleben von Konzerten. Darüber hinaus findet sich an diesem Wochenende die Gelegenheit zur überregionalen Vernetzung vom musikalischen Nachwuchs bis hin zu Profimusikerinnen und -musikern. Durch Konzerte, Mitmachangebote, Gesprächsrunden und Instrumentenausstellungen soll die vielfältige Welt der Blechbläser auf allen Niveaustufen präsentiert werden.

Das Norddeutsche Blechwerk e.V. und die Young Brass Academy der MHL kooperieren in ganzjährigen Veranstaltungen für Blechbläser. Zu erwähnen sind Workshops für Schülerinnen, Schüler und Studierende sowie Fortbildungen für Orchestermusiker und Instrumentalpädagogen. Zu den Highlights zählt in diesem Jahr der Workshop mit dem Tubisten Jens Wischmeyer. Ein Teil der Ergebnisse der Workshops wird im Rahmen des Blechbläsertages präsentiert.

Der Große Blechbläsertag bietet auf mehreren Ebenen neben diversen Konzerten für Schülerinnen, Schüler und Studierende auch die Möglichkeit, Unterricht bei Dozierenden der MHL zu erleben.

Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Programm und ganz besonders auf das Eröffnungskonzert, in dessen Rahmen auch der legendäre Jazzmusiker Ack von Rooyen als Flügelhornist den Großen Blechbläsertag einstimmen wird.

GRUSSWORT SENATORIN KATHRIN WEIHER



Es ist wieder soweit! Zum 5. Mal jährt sich der Große Blechbläserntag Schleswig-Holstein! Das Norddeutsche Blechwerk e.V. und die Musikhochschule Lübeck bereichern unsere Hansestadt mit einzigartigen Konzerten!

Wir freuen uns auf besondere Erlebnisse mit der Norddeutschen Jugend Brass Band, dem Lübschen Blech, der MHL-Bigband, der Jungen Bläserharmonie Schleswig-Holstein und etlichen anderen Stars dieser Szene. Sogar Grenzüberschreitendes wird von der Deutsch-Dänischen Blechbläserakademie geboten.

Ein Blechbläserevent, das weit über Lübecks Grenzen hinaus bekannt ist, ein wichtiger Baustein im Lübecker Musik(er)leben – aber auch in der musikalischen Bildungslandschaft. Hochrangige Gesprächsrunden und Workshops mit renommierten Musikerinnen und Musikern werden Profis und Laien bereichern. Musik wird uns mitreißen.

Herzlichen Dank allen Dozentinnen und Dozenten der Musikhochschule, allen Akteurinnen und Akteuren des Vereins Norddeutsches Blechwerk e.V. und allen begeisterten „Blechblasenden“, die uns immer wieder zeigen, wozu Trompete, Horn, Tuba und Posaune fähig sind!

Wir freuen uns auf spannende Tage!

Kathrin Weiher

Senatorin für Kultur, Bildung, Jugend und Sport der Hansestadt Lübeck

GRUSSWORT PROF. RICO GUBLER

Der Blechbläserntag Schleswig-Holstein an der Musikhochschule Lübeck ist nicht nur für uns ein bedeutendes Ereignis. Er wird dieses Jahr zum fünften Mal durchgeführt; eine Erfolgsgeschichte feiert also Jubiläum! Der Große Blechbläserntag ist Zeichen für die vor fünf Jahren durch die MHL ergriffene Initiative zur Stärkung des Nachwuchses und des gemeinsamen Musizierens, die regelmäßig in unseren Räumen stattfindet.



Der Blechbläserntag bringt über alle Stilgrenzen hinweg Musizierende, Laien und Profis zusammen. Die Blechbläsermusik ist unglaublich vielseitig und vielerorts in unserer Gesellschaft verankert. Darauf bauen wir auf und sehen die Vernetzungs- und Begegnungskultur als einen weiteren Schritt, unsere Gesellschaft musikalischer zu gestalten. Im Zentrum steht das gemeinsame Musizieren und Musikhören. In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, das Laienmusizieren, die Begabtenförderung und das professionelle Musikstudium gemeinsamer zu denken und den Musizierenden im Rahmen der nunmehr fünf Blechbläsertage diverse Austauschmöglichkeiten zu bieten.

Für diese hervorragende Zusammenarbeit danken wir dem Norddeutschen Blechwerk als Mitveranstalter, allen involvierten Musikerinnen und Musikern der Region, aber auch den Dozierenden der MHL ganz herzlich. Speziell verbunden sind wir dem Organisationsteam unter der Leitung von Christoph Gottlob für das Norddeutsche Blechwerk gemeinsam mit dem Beauftragten für die Young Brass Academy Prof. Tobias Füller.

Ein Zeichen für die Bedeutung des aktuellen und den Erfolg der vergangenen Blechbläsertage ist auch die finanzielle Unterstützung der Possehl Stiftung, die dem Norddeutschen Blechwerk e.V. für die Mitausrichtung der Veranstaltung gewährt wurde und zum Gelingen dieser Tage beiträgt.

Prof. Rico Gubler

Präsident der Musikhochschule Lübeck

PRÄLUDIUM
»TRIPTYCHON«

19 Uhr / MHL / Großer Saal

Premysl Vojta *Horn*

MHL-Blechbläserensemble

Tobias Füller *Leitung*

20 Uhr / MHL / Großer Saal

Thomas Eibinger *Posaune*

Norddeutsche Brass Band

Timo Hänf *Leitung*

21 Uhr / MHL / Großer Saal

Ack van Rooyen *Flügelhorn*

Angelo Verploegen *Trompete*

Carlo Nardoza *Trompete*

MHL-Bigband

Bernd Ruf *Leitung*

Eintritt 14 / 19 Euro

(ermäßigt 8 / 12)

30 MINUTEN WARM-UP

10 Uhr / MHL / Raum 1 ab
mit **Prof. Tobias Füller** *Trompete*

10 Uhr / MHL / Raum 8/9
mit **Prof. Christoph EB** *Horn*

10 Uhr / MHL / Raum 39
mit **Michael Ranzenberger** *Posaune*

10 Uhr / MHL / Raum 18
mit **Jens Wischmeyer** *Tuba & Co.*

WORKSHOP TUBA

12 bis 17 Uhr / MHL / Raum 39
mit **Jens Wischmeyer** *Tuba, Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester (Flensburg)*
Eine Kooperation der Young Brass Academy Lübeck mit dem
Landesmusikrat Schleswig-Holstein. Anmeldungen und Infos
unter tobias.fueller@mh-luebeck.de

KONZERTE

11 Uhr / MHL / Großer Saal

Eröffnungsveranstaltung
Ensembles des Norddeutschen Blechwerks
Junge Bläserphilharmonie Schleswig-Holstein
Tobias Füller *Leitung*

12 Uhr / MHL / Großer Saal

Konzert I
Ack van Rooyen *Flügelhorn*
Hanse-Jazz-Quintett
Martin Berner *Leitung*

13 Uhr / MHL / Großer Saal

Konzert II
Junge Bläserphilharmonie Schleswig-Holstein
Christoph Liedtke *Leitung*

14 Uhr / MHL / Großer Saal

Konzert III
Lübsches Blech
Christoph Gottlob *Leitung*

15 Uhr / MHL / Großer Saal

Konzert IV
Opus Decem
Daniel Wollrath *Leitung*

16 Uhr / MHL / Großer Saal

Konzert V
Dozenten und Teilnehmende der
Deutsch-Dänischen Blechbläserakademie (LMR)

17 Uhr / MHL / Großer Saal

Abschlussveranstaltung
Norddeutsche Jugend Brass Band
Timo Hänf *Leitung*

UNTERRICHT

12 bis 17 Uhr / MHL

für Studierende

Prof. Tobias Füller *Trompete*

Matthias Krebber *Trompete*

Prof. Christoph Eß *Horn*

Michael Ranzenberger *Posaune*

Michael Steinkühler *Posaune*

12 bis 17 Uhr / MHL

für Schülerinnen, Schüler und Interessierte

Studierende der Instrumentalpädagogik *Trompete, Horn und Posaune*

Die jeweiligen Unterrichtszeiten und -räume
entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.

Anmeldung unter: blehtag@norddeutschesblechwerk.de

INSTRUMENTEN- AUSSTELLUNG

ganztägig / MHL / Foyer

Hörner, Posaunen, Trompeten, Tuben, Kinderinstrumente

INFO

Möchten Sie über künftige Projekte der **Young Brass Academy** informiert werden? Dann schicken Sie bitte Ihre Kontaktdaten (Name, Instrument, Mailadresse) an: youngbrassacademy@mh-luebeck.de

**PORTRAITS
DER SOLISTEN
UND ENSEMBLES**

PREMYSL VOJTA *Horn*

SA / 02 / NOV / 19 Uhr / MHL / Großer Saal (*Triptychon*)

Premysl Vojta, 1983 in Brno (Tschechien) geboren, begann im Alter von zehn Jahren bei Olga Voldáná Horn zu spielen. Nachdem er am Prager Konservatorium von 1998 bis 2004 bei Bedrich Tylšar studierte, setzte er sein Studium von 2004 bis 2010 bei Christian-Friedrich Dallman an der Universität der Künste in Berlin fort. Premysl Vojta war 2008 Akademist an der Dresdner Staatskapelle.



Der Hornist ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe. 2010 wurde er mit dem ersten Preis des Internationalen ARD-Wettbewerbs ausgezeichnet. Nach seinem erfolgreichen Debut beim Beethoven Festival Bonn erhielt er 2011 den Beethoven-Ring. Des Weiteren wurde er von der Stiftung „Villa Musica“ und der Paul Hindemith Gesellschaft Berlin ausgezeichnet.

Premysl Vojta spielte auf angesehenen, europäischen Festivals wie dem Beethovenfestival Bonn, dem Prague Spring, dem Mitte Europa und dem Mount Olympus in St. Petersburg. Masterklassen hat Premysl Vojta bei Horn Professoren wie André Cazalet, Michael Hölzel, Peter Damm and Zdenek Tylsar besucht.

Aktuelle Engagements umfassen Auftritte als Solist zusammen mit der Academy of St Martin's in the Fields, dem Symphonieorchesters des Bayrischen Rundfunks, dem SWR Symphonieorchester, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Hessischen Staatsorchester und den Prager Philharmonikern.

Im Rahmen des diesjährigen Blechbläsertages wird Premysl Vojta zusammen mit den MHL-Blechbläsern den Auftakt des Präludiums am Samstagabend gestalten.

MHL-BLECHBLÄSERENSEMBLE

SA / 02 / NOV / 19 Uhr (Triptychon) / MHL / Großer Saal



Prof. Ehrhard Wetz legte in den 1990er Jahren den Grundstein für das Ensemblespiel mit den Blechbläsern der MHL. Seit 2014 führen Prof. Tobias Füller und Matthias Krebber wechselweise das Ensemble durch intensive Arbeitsphasen

und veranstalten mittlerweile auch außerhalb der Hochschule Konzerte, wie etwa in der Ancora Marina in Neustadt (Holstein) oder im Sasel-Haus in Hamburg. Es gab auch schon eine Tourneereise in die Schweiz.

Einem großen Publikum ist das Ensemble durch das alljährliche Open-Air-Konzert an der Lübecker Obertrave bekannt.

THOMAS EIBINGER *Posaune*

SA / 02 / NOV / 20 Uhr / MHL / Großer Saal (*Triptychon*)

Aus Graz gebürtig, absolvierte Thomas Eibinger seine musikalische Ausbildung am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und an der Kunstuniversität seiner Heimatstadt. Hinzu kommen Meisterkurse bei Dietmar und Horst Küblböck, Rudolf Josel, Heinz Fadle, Joe Alessi und Roger Bobo.

1992 bis 1997 war er Erster Posaunist im Grazer Symphonischen Orchester, woraufhin er als Soloposaunist am Teatro dell'Opera in Rom (unter den Chefdirigenten Giuseppe Sinopoli und Gary Bertini) engagiert war. Seit 2000 ist er Erster Posaunist im Grazer Philharmonischen Orchester.



In der römischen Cinecittà wirkte er an zahlreichen Filmmusikeinspielungen mit und war Mitglied im Orchester von Ennio Morricone. Mit den Wiener Symphonikern ging er unter Vladimir Fedoseyev, Nikolaus Harnoncourt und Wolfgang Sawallisch auf Tournee. In Japan spielte er im Orchester der Volksoper Wien, und mit den Wiener Philharmonikern war er in der Carnegie Hall zu Gast. Weiters wirkte er im Janáček-Ensemble (unter András Schiff) mit und brachte mit dem Posaunenquartett Graz das Posaunen-Quartett Nr. 1 von Ole Schmidt 1997 zur Uraufführung. Hinzu kommt die Uraufführung von Herbert Blendingers Konzert für Brass-Quintett und Orchester. Auf der 1999 produzierten Solo-CD Trombone Special ist er mit Franz Cibulkas Polyphonie für Posaune und Echo sowie dem ihm gewidmeten Stück R. E. M. von Claudio Cimpanelli zu hören.

Seit 2003 unterrichtet Thomas Eibinger an der Kunstuniversität Graz, an der er seit 2004 eine Professur für Posaune hat und an der er Vorstand des Instituts für Schlagwerk und Blasinstrumente ist. Ferner gibt er Meisterkurse und Fortbildungsseminare für Posaune. Thomas Eibinger ist Yamaha Artist und spielt das Modell 882G.

NORDDEUTSCHE BRASS BAND

SA / 02 / NOV / 20 Uhr / MHL / Großer Saal (Triptychon)



Die Norddeutsche Brass Band hat sich für das Eröffnungskonzert des Blechbläsertags Schleswig Holstein 2019 zusammengefunden. Die Basis bilden Mitglieder der brass band

wbi, deren Musiker aus ganz Schleswig Holstein und Hamburg kommen und in dieser speziellen Blechbläserformation seit Jahren ihr Publikum begeistern. Der Austausch und das gemeinsame Musizieren stehen seit Beginn an beim Blechbläsertag Schleswig Holstein im Vordergrund, so dass die Idee aufkam die Band mit Studierenden und Professoren der MHL zu ergänzen.

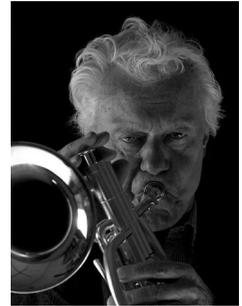
Der Dirigent Timo Häf wird mit dieser Formation das Publikum in die beeindruckend abwechslungsreichen Klangwelten der Brass Band entführen. Als Posaunen Solist tritt Thomas Eibinger auf.

ACK VAN ROOYEN *Flügelhorn*

SA / 02 / NOV / 21 Uhr / MHL / Großer Saal (*Triptychon*)

SO / 03 / NOV / 12 Uhr / MHL / Großer Saal

Der Trompeter, Flügelhornist und Komponist Ack van Rooyen, geboren 1930, verfügt über eine ebenso langjährige wie breitgefächerte Erfahrung als Live-Instrumentalist und Studiomusiker. Schon als Teenager schloß er sein Studium am Haager Musikkonservatorium mit cum laude ab, ohne Umschweife folgte eine Verpflichtung beim Symphonieorchester von Arnhem. Währenddessen wuchs sein Interesse an Jazz und Improvisation.



Jahre der Begegnungen mit führenden europäischen Jazzmusikern in Bigbands und kleineren Gruppen folgten: Kenny Clarke, Francy Boland, Lee Konitz, Lucky Thompson, Friedrich Gulda, Eberhard Weber, Jasper van t'Hof, Barney Wilen, Fritz Pauer, Jiggs Whighan. Zuhause in Holland wirkte er fest bei Radio Hilversum. Ein Drei-Jahre-Aufenthalt in Paris sah Ack van Rooyen unter anderem im Aime Barelli Orchestre.

In Deutschland gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Bigband des Senders Freies Berlin (SFB) und des SDR Orchesters. Er tourte mit dem Bert Kaempfert Orchester und spielte Platten als dessen Solist ein. Gemeinsam mit Wolfgang Dauner und Albert Mangelsdorff besuchte Ack van Rooyen die Kontinente Asien und Südamerika. Des weiteren gehört er zu den Großbesetzungen United Jazz & Rock Ensemble und Peter Herbolzheimer's Rhythm Combination & Brass. Als Bigband-Spezialist stellte er seine Qualitäten auch im Rahmen der Europatourneen der Clark Terry Big Band und des Gil Evans Orchestra unter Beweis.

Von Den Haag aus startet Ack van Rooyen zu Proben und Konzerten mit seiner eigenen Formation, mit den Skymasters, mit dem Dutch Jazz Orchestra oder mit seinem Duopartner, dem Pianisten Jurai Stanik. Er unterrichtete am Konservatorium Den Haag und leitet Workshops und Clinics in ganz Europa.

ANGELO VERPLOEGEN *Trompete*

SA / 02 / NOV / 21 Uhr / MHL / Großer Saal (*Triptychon*)



Verploegen studierte Musikwissenschaft an der Universität Amsterdam und Jazztrompete am Sweelinck-Konservatorium. Er arbeitete als Sideman u.a. mit der Frank Grasso Bigband, Corrie en de (Grote) Brokken, der Bik Bent Braam, Jaap Blonks Splinks, Zut Alors! (mit Jasper Blom und Michael Moore), Eric van der Westens Quadrant Extended, dem Transatlantic Jazz Orchestra unter Gunther Schuller, Bob Brookmeyers New Art Orchestra, Denise Jannah, Ronald Douglas, Frank Boeijen, Candy Dulfer und Paul van Kemenade.

Außerdem leitet Verploegen mehrere eigene Formationen. Mit dem Sextett *The Houdini's* tourte er durch Europa, die USA, Kanada und Australien. Er realisierte gemeinsame Projekte mit der Nieuw Sinfonietta Amsterdam unter Richard Dufallo, dem Schönberg Ensemble unter John Adams und dem Jazz Orchestra of the Concertgebouw unter Henk Meutgeert und nahm mehrere Alben auf. Auch mit dem Trio Toï's entstanden CD-Aufnahmen, außerdem spielte er mit der Gruppe die Musik zu dem Film Wilde Mossels. Mit dem Trio Trio Verploegen, Verhoeff & van der Westen debütierte er 2001 beim Rotterdam World Port Jazz Festival und veröffentlichte im Folgejahr das Album *The Night & The Day Dreamer*.

Als Produzent betreute Verploegen die meisten Alben der Houdinis und arbeitete mit Leny Andrade, Lisa Michel, Heleen van den Hombergh, Benjamin Herman, Maarten van der Grinten und Jesse van Ruller, dem Wolfert Brederode/Eric Ineke Quintet, Kenny Wheeler und dem UMO Jazz Orchestra sowie Misha Mengelberg zusammen. Er unterrichtet Jazztrompete an der Hogeschool voor de Kunsten Utrecht und der Hogeschool voor de Kunsten Arnhem. Seit 2007 ist er künstlerischer Leiter des Jazz Orchestra of the Concertgebouw.

CARLO NARDOZZA *Trompete*

SA / 02 / NOV / 21 Uhr / MHL / Großer Saal (*Triptychon*)

Carlo Nardozza (1982) wuchs in einer italienischen Familie in Genk (Belgien) auf und entdeckte im Alter von sieben Jahren durch seinen musikalischen Vater seine Faszination für die Trompete. Mit Auszeichnung schloss er das Trompetenstudium bei Rob Bruynen am Konservatorium Maastricht ab. Dort absolvierte er anschließend seinen Masterabschluss in den Klassen Claudius Valk und Bert Joris.



Während seines Studiums gründete er das Carlo Nardozza Quintet und begann für diese eigene Musik zu schreiben, die überwiegend von Weltmusik inspiriert ist. Mit seinem Quintet nahm er zwei CDs auf, „Making Choices“ und „Winterslag“, die sie auf Europatour durch Flandern, Rumänien, Italien und Frankreich präsentierten. Die Band gewann zahlreiche Preise beim Young Yazztalent Concours Gent (Belgien), den Preis für die beste Komposition beim Tremplin Jazz Concours in Avignon (Frankreich) und den Jerry van Rooyen Award (Niederlande).

Als Mitgründer vieler Bandformationen initiierte der Trompeter zusammen mit dem Pianisten Alano Gruari und dem Gitarristen Tim Finoulst das Projekt „In Bocca al Lupo“, im Rahmen dessen Nardazzo italienische Klassiker neu arrangierte. Des Weiteren ist er Mitglied der Johannes Müller Jazz Mile, der Jelle Van Giel Group und des Bram Weijters Quartets.

Als freischaffender Musiker arbeitete Nardozza zusammen mit Bert Joris, Philip Catherine, Paul Michiels, Clouseau, Lee Konitz, Dado Moroni, Rosenberg Trio, Bobby Shew, Henri Texier, George Duke, Bruno Castelluci, dem Brussels Jazz Orchestra und vielen mehr.

MHL-BIGBAND

SA / 02 / NOV / 21 Uhr / MHL / Großer Saal

SO / 03 / NOV / 12 Uhr / MHL / Großer Saal



Die MHL-Bigband wurde im Wintersemester 2008 an der MHL gegründet und hat sich unter der Leitung von Prof. Bernd Ruf in kürzester Zeit zu einer der Top Bigbands in

Schleswig-Holstein entwickelt. Gefördert durch das „Lübecker Modell“, welches Klassik-Studierenden ermöglicht, auch Jazz- und Populärmusik zu belegen, spielen Studierende aus unterschiedlichsten Studiengängen in der MHL-Bigband. Höhepunkte in der zehnjährigen Bandgeschichte waren eine Kalifornien- und eine Taiwantournee.

Seit 2004 lehrt Bernd Ruf als verantwortlicher Professor Populärmusik, Jazz und Weltmusik an der MHL. Er unterrichtet sowohl in wissenschaftlichen als auch in künstlerisch-praktischen Lehrveranstaltungen wie z.B. Geschichte der Populärmusik, Jazz/Pop-Theorie, Bigband, Pop/Gospelchor, Klezmerensemble.

Nach dem großen Erfolg der ersten CD „Lübeck Sounds – Timeless Changes“ hat sich die MHL-Bigband im Februar 2017 für 14 Tage im MHL-Tonstudio vergraben, um ihr zweites Album aufzunehmen und im Frühjahr 2019 zu veröffentlichen.

JENS WISCHMEYER *Tuba*

SO / 03 / NOV / Workshop Tuba / ab 12 Uhr / MHL / Raum 39

Jens Wischmeyer, geboren 1973, wuchs im ostwestfälischen Lübbecke auf. Nach Anfängen auf der Posaune im Posaunenchor und an der Musikschule wechselte er 1989 zur Tuba. In den folgenden Jahren gewann er zahlreiche Bundespreise bei Jugend musiziert in der Solo- und Ensemblewertung. 1990 wurde er Jungstudent an der Hochschule für Musik in Detmold und zwei Jahre später außerordentlicher Student an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, wo er ab 1994 Tuba bei Prof. Walter Hilgers studierte.



Seit 1996 ist Jens Wischmeyer Tubist im Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester. Zahlreiche Gastengagements führten ihn an die Opernhäuser in Kiel, Lübeck, Hamburg, Bremen, Hannover, Essen, Karlsruhe und Stuttgart sowie zu den Rundfunkorchestern in Hamburg, Hannover und Stuttgart.

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Jens Wischmeyer unterrichtet seit 2005 an der Kreismusikschule Schleswig-Flensburg und ist seit 2008 Dozent für Tuba bei der Deutsch-Dänischen Blechbläserakademie in Grasten. 2016 gründete er zusammen mit Landesposaunenwart Werner Petersen den Landesjugendposaunenchor, um engagierte junge Musikerinnen und Musiker weiter zu fördern. Zudem leitet er den Posaunenchor in Flensburg/Adelby.

JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SCHLESWIG-HOLSTEIN

SO / 03 / NOV / 11 & 13 Uhr / MHL / Großer Saal



Die Junge Bläserphilharmonie Schleswig-Holstein wurde 2016 als Weiterentwicklung eines von Christoph Liedtke an der MHL durchgeführten interdisziplinären

Projektes gegründet und setzt sich aus Studierenden der MHL sowie ambitionierten Schülerinnen und Schülern zusammen.

Das Ensemble hat sich zum Ziel gesetzt, in möglichst umfassender Bandbreite Kompositionen und Bearbeitungen für sinfonisches Blasorchester einzustudieren. Hierbei liegt ein Hauptaugenmerk auf dem natürlichen Erfahrungsaustausch während des gemeinsamen projektorientierten musikalischen Arbeitens der Studierenden und ihren Nachwuchsmusikern. Ebenfalls liegt es den Musikerinnen und Musikern am Herzen, die in Süddeutschland sehr verbreitete Formation des Sinfonischen Blasorchesters auch bei uns im Norden bekannter zu machen und so das Konzertwesen in Norddeutschland um ein weiteres reizvolles Element zu bereichern.

HANSE-JAZZ-QUINTETT

SO / 03 / NOV / 12 Uhr / MHL / Großer Saal

mit **Ack van Rooyen**

Ein kerniger Bass, glänzendes Metall, impulsive Rhythmen, harmonische Entdeckungsreisen. Das alles zeichnet das Hanse-Jazz-Quintett aus. Das Repertoire beschränkt sich nicht ausschließlich auf traditionellen Jazz, auch moderne Klänge sind zu hören. Ihren gemeinsamen Hafen finden die

fünf Musiker jedoch in der Tradition berühmter Hard-bop-Formationen. Ob Stücke von Horace Silver, Joe Henderson oder Eigenkompositionen – wichtig ist der Band, die Zuhörer zu fesseln: durch Groove, durch mitreißende Soli und nicht zuletzt durch einen erdigen Band-Sound.



Jazztrompeter Martin Berner, Absolvent der renommierten Folkwang-Universität der Künste, gründete das Hanse-Jazz-Quintett im Mai 2018. Im Juni dieses Jahres stellten sich die fünf Musiker im Rahmen des Hansekulturfestivals erstmals der Lübecker Öffentlichkeit vor. Mit Martin Berner an der Trompete, dem Bassisten Niklas Müller, der u.a. am Jazzinstitut Berlin studierte, dem Pianisten Ilja Ruf, Preisträger des Steinway Förderpreis Jazz, und den beiden MHL-Studenten Leon Sladky am Saxophon und Kristoph Krabbenhoef am Schlagzeug hat sich eine Band gefunden, die vorwärtsgewandt die Tradition pflegt.

LÜBSCHES BLECH

SO / 03 / NOV / 14 Uhr / MHL / Großer Saal



Das Lübecker Blechbläser-Ensemble Lübsches Blech wurde 2006 ins Leben gerufen und besteht heute aus ambitionierten Amateurmusikern und -musikerinnen aus Lübeck und der nahen Umgebung.

Unter der musikalischen Leitung von Christoph Gottlob orientiert sich das Ensemble an der klassischen Besetzung des "Philip Jones Brass Ensemble" mit vier Trompeten, Horn, vier Posaunen und Tuba. Das Repertoire erstreckt sich von Bearbeitungen geistlicher wie weltlicher Musik des Barock über weit angelegte Werke der Romantik bis hin zu jazzinspirierten Kompositionen der Moderne.

Das Lübsche Blech hat sich in den vergangenen Jahren in einer Vielzahl von Konzerten, Gottesdiensten und zu verschiedenen anderen Anlässen einen Namen gemacht – nicht nur innerhalb der Lübecker Stadtgrenzen, sondern von Hamburg bis nach Fehmarn. Unter anderem hat das Lübsche Blech in den Jahren 2015 und 2016 die "Lübecker Spendengala für Flüchtlinge" initiiert, bei der Spenden in Höhe von insgesamt über 15.000 Euro zugunsten der Lübecker Flüchtlingshilfe zusammenkamen.

Lübsches Blech, das sind zehn Blechbläser, die sich der Interpretation konzertanter Musik mannigfaltiger Stilrichtungen widmen, wobei einerseits einem ästhetischen Klangbild Rechnung getragen wird, andererseits die Unterhaltung nicht zu kurz kommt.

OPUS DECEM

SO / 03 / NOV / 15 Uhr / MHL / Großer Saal

Das Brass Ensemble in der Besetzung à la Philip Jones unter der Leitung von Stefanie Reinke wurde 2018 von ihr gegründet.



Sie studierte Musikpädagogik (Diplom 1988) und Orchestermusik (Diplom 1990) mit dem Hauptfach Trompete in Lübeck. Seit 1996 ist sie Flügelhornistin und Trompeterin im Marinemusikkorps Kiel. Die weiteren Mitglieder des Ensembles kommen aus Kiel und Hamburg. Unterstützt wird das Ensemble bei diversen Werken durch einen Schlagzeuger.

Zum Repertoire des Blechbläserensembles gehören neben Originalwerken (z.B. von Koetsier, Hazell und Saurer) auch Transkriptionen, die von ernster Musik (z.B. von Humperdinck, Ravel und Mendelssohn) bis hin zur modernen Unterhaltungsmusik (z.B. von Irving Berlin, Jaime Texidor und Alan Fernie) reichen.

DEUTSCH-DÄNISCHE BLECHBLÄSERAKADEMIE

SO / 03 / NOV / 16 Uhr / MHL / Großer Saal



Die Deutsch-Dänische Blechbläserakademie wendet sich an fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler sowie Studienanfänger und -anfängerinnen der Instrumente Trompete, Posaune, Horn und Tuba. Besonderes Gewicht wird auf die kammermusikalische Arbeit im Blechbläserensemble gelegt. Aber

auch die Spieltechnik, das Spielen in der Brassband, mitgebrachte Solowerke und Kammermusik in anderen Formationen stehen auf dem Programm.

Die Dozierenden sind renommierte Blechblas-Profis aus deutschen und dänischen Orchestern sowie aus dem instrumentalpädagogischen Bereich. Mit 7-9 Teilnehmenden je Dozent oder Dozentin ist ausreichend Zeit für individuelle Betreuung und viele angeleitete Kammermusikproben.

NORDDEUTSCHE JUGEND BRASS BAND

SO / 03 / NOV / 17 Uhr / MHL / Großer Saal

In der Norddeutschen Jugend Brass Band spielen junge Blechbläser- und Schlagzeugtalente ab 16 Jahren aus Hamburg, Schleswig Holstein und Mecklenburg-Vorpommern unter der Leitung von Timo Hänf.



Im Rahmen der Young Brass Academy kam die Idee auf, eine Norddeutsche Jugend Brass Band zu gründen, da diese spezielle britische Besetzungsform eine große Bandbreite an Repertoire bietet sowie auch das Spiel in einem größeren Ensemble fördert.

Als Pilotprojekt gab es einen Probenstag in Lübeck an der Musikhochschule im März 2018, der von allen Beteiligten begeistert aufgenommen wurde.